



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Leistungskatalog für die Praxis

Helmke, Petra

Paderborn, 1993

Fachbereich 7: Landespflege

urn:nbn:de:hbz:466:1-8208

Standort Höxter



17



RUBERG-MISCHTECHNIK KG

1.

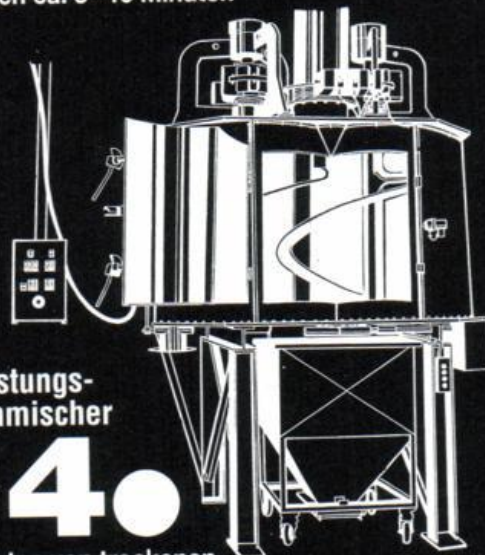
**Einwellen-
Chargenmischer Typ EM**
automatisches Befüllen und
Entleeren, variable
Schräglagen, hohe
Mischgüte

2.

**Conax-
Durchflußmischer Typ CM**
kontinuierlich arbeitend,
niedertourig bis mitteltourig

3.

**Vertikal-
Einwellenmischer Typ VM**
für alle Arten von trockenen,
feuchten und suspendierten
Feststoffen, niedertourig,
technisch ideale Mischgüte,
Mischzeiten ca. 3-15 Minuten



**Hochleistungs-
Chargenmischer
Typ HM**

4.

für alle Arten von trockenen,
feuchten und suspendierten
Feststoffen, niedertourig,
technisch ideale Mischgüte,
Mischzeiten ca. 0,5-5 Minuten

RUBERG-MISCHTECHNIK KG

Postfach 23 09
D-33053 Paderborn

Telefon 0 52 51/1 73 60
Telefax 0 52 51/17 36 99

Fachbereich **7**

Landespflege

Landespflege

Standort
Höxter

An der Wilhelmshöhe 44
37671 Höxter
Tel.: 05271 / 68 70

7

Landespflege

Standort: **Höxter**
Fachbereich: **7**

Tierökologie

Prof. Dr. Bernd Gerken

Büro: Raum 6507/6503
Telefon: 05271/687236
(687240)

Arbeitsgebiete:

Der Studiengang Landespflege bildet mit seinen drei Schwerpunktbereichen Freiraumplanung, Technik des Garten- und Landschaftsbaues und Landschaftsplanung/Landschaftsökologie Studenten im Rahmen eines sechssemestrigen Studiums zum Dipl.-Ing. (FH) aus. Studienbegleitend und -ergänzend werden von den derzeit zwölf Lehrgebieten praxisbezogene Forschungs- und Entwicklungsarbeiten durchgeführt. Dabei wird die Zusammenarbeit mit der freien Wirtschaft sowie Behörden des Bundes, des Landes und der Kommunen in gemeinsamen Vorhaben gesucht. Besonderes Interesse kommt modellhaften Vorhaben zu. Besonders hervorzuheben ist die Möglichkeit der Zusammenarbeit im Bereich von Diplom- und Projektarbeiten und der Kooperation mit mehreren Lehrgebieten (Beispielsweise Bodenkunde-Landschaftsökologie-Landschaftsplanung oder Freiraumplanung-Pflanzenverwendung-Tierökologie-Vegetationskunde). Auf Wunsch gibt das Dekanat des Fachbereichs nähere Auskunft oder vermittelt Ihre Anfrage an das zuständige Lehrgebiet. Projektanfragen erbitten wir nach Möglichkeit schriftlich.

Arbeitsgebiete der Tierökologie im einzelnen:

- Naturschutz,
- Auenökologie,
- Moorökologie,
- Lebensräume der Kulturlandschaft, insbesondere Kalkmagerrasen/Weideland,
- Entomologie: Libellen, Tagfalter, Laufkäfer (Determinations-, Populationsökologie, Biozönologie),
- naturkundliche Jugend- und Erwachsenenbildung.

Forschungsvorhaben:

- Grundlagenforschung im Bereich Populationsökologie ausgewählter Insekten; Determination Libellen-Exuvien,
- Anwendungsbezogene Forschung im Bereich Moore, Auen, extensives Weideland, altholzreicher Wald mit den Zielen Sanierung, Regeneration, Schutz und Pflege,
- Erarbeitung von Forstbildungskonzepten und Umsetzung in Exkursions- und Vortragsangebote, Ausstellungen, Faltschriften und Buchpublikationen.

Leistungsangebot für die Praxis:

Gutachten, Erhebungen/Befragungen, Rezensionen, Führungen, Kartierungen, Prognosen, Recherchen, Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, Durchführung von Auftragsarbeiten/-untersuchungen, Beratung, Versuchs- und betriebstechnische Prüfungen

werden auf Anfrage entsprechend den Arbeitsgebieten und Forschungsvorhaben angeboten.

Informationsmaterial:

- Informationsbroschüre auf Anfrage.

Mitwirkung in Gremien:

- Mitherausgabe von Fachzeitschriften,
- Mitarbeit in verschiedenen beratenden Arbeitsgruppen bei öffentlichen und privatrechtlichen Institutionen.

Diplom-/Doktorarbeiten in Kooperation mit Wirtschaftspartnern
und anderen Universitäten sind möglich.

Kooperationen:

Vom Lehrgebiet Tierökologie werden zahlreiche Projekt- und Beratungsarbeiten in Kooperation mit anderen Institutionen durchgeführt oder betreut. So u. a.:

- im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben mit verschiedenen Ministerien auf Bund- und Länderebene (alte und neue Bundesländer),
- mit der Geschäftsstelle des Biosphärenreservats Spreewald,
- mit der FH Eberswalde,
- mit der Kreisverwaltung Minden/Nordrhein-Westfalen,
- mit den ausländischen Universitäten in Debrecen/Ungarn, Torun/Polen, Thessaloniki/Griechenland und Digne-Marseille/Frankreich.



Landespflege

Standort: Höxter

Fachbereich: 7

Freiraumplanung

Prof. Dipl. Ing. Holger Haag

Büro: 2231

Telefon: 05271/687134

Arbeitsgebiete:

Im Fachgebiet werden die Themen der städtischen Freiräume hinsichtlich Zweck, Nutzung, Planung, Entwurf, Gestaltung bis hin zu den Einzelelementen dargestellt.

Arbeitsgebiete im einzelnen:

- (umfassende) Freiraumplanung im städtischen Umfeld,
- Landschaftsarchitektur (im umfassenden Sinne).

Forschungsvorhaben:

- Freiraumbedarf/Freiraumbedürfnis,
- Sanierung und Revitalisierung innerstädtischer Freiräume unter siedlungsökologischen Gesichtspunkten.

Leistungsangebot für die Praxis:

Gutachten

werden auf Anfrage entsprechend den Arbeitsgebieten angeboten.

Rezensionen:

zu Fachbüchern.

Informationsmaterial zu folgenden Schwerpunkten:

- Berufsbild der Landschaftsarchitekten,
- städtische Freiräume (Lebensraum Stadt).

Mitwirkung in den folgenden Gremien:

- Berufsverband.

Führungen und Beratungen

werden auf Anfrage entsprechend den Arbeitsgebieten angeboten.

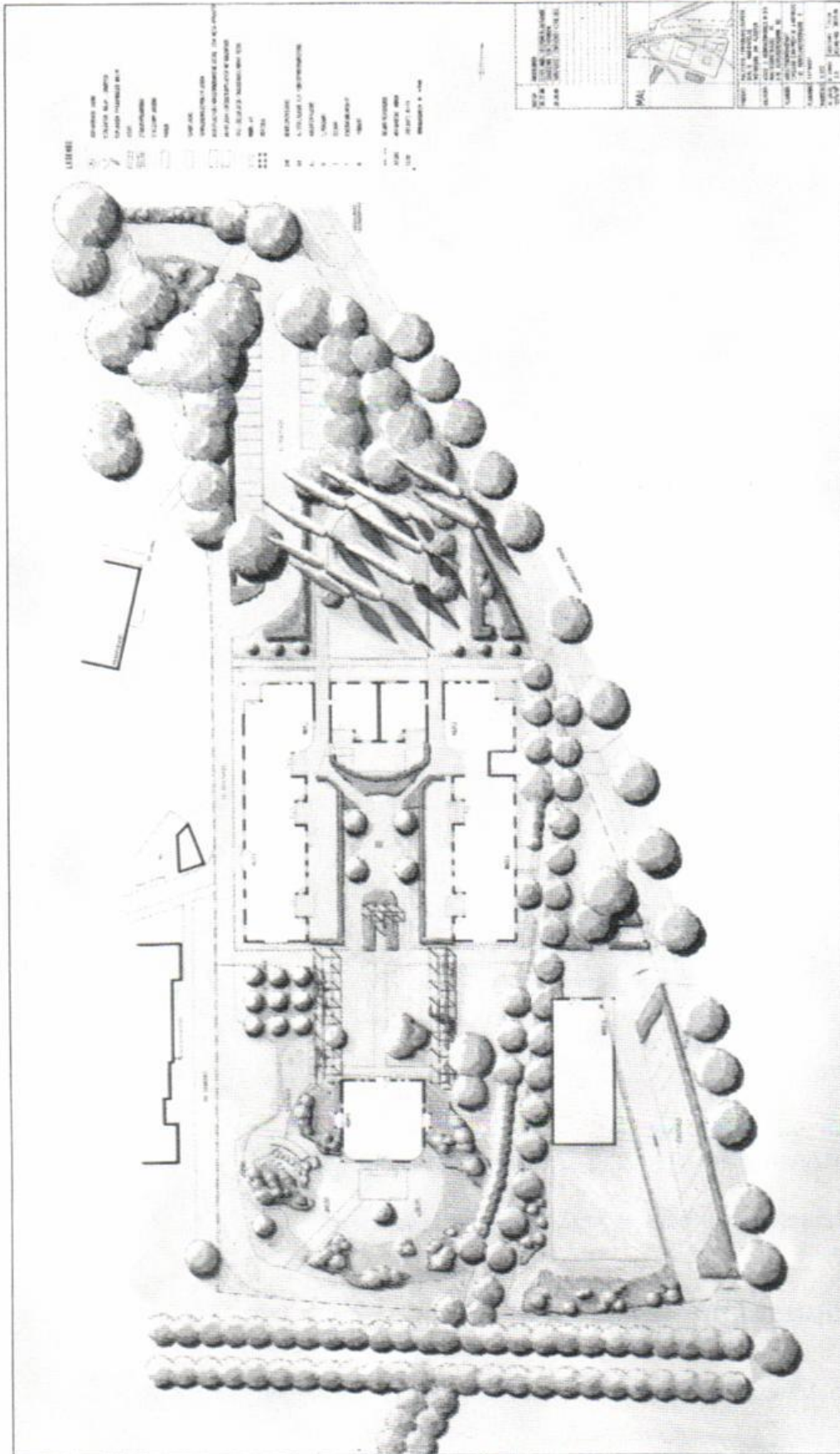
Diplomarbeiten in Kooperation mit Wirtschaftspartnern

sind möglich.

Weiterbildungsangebote:

Vorträge

werden auf Anfrage entsprechend den Arbeitsgebieten angeboten.



Gartenarchitekt: Garten- und Landschaftsarchitekten C. Müller, E. Knippschild,
 J. Wehberg, Berlin

Landespflege

Standort: Höxter
Fachbereich: 7

Architektur, Geschichte der Bau- und Gartenkunst

Prof. Dipl. Ing. Helmut Ringe

Büro: 2229
Telefon: 05271/687133

Arbeitsgebiete:

- Städtebau,
- Bebauungsplanverfahren mit Schwerpunkt Anschaulichkeit für Laien,
- Quartiers- und Objektsanierungen,
- Modernisierungen.

Leistungsangebot für die Praxis:

Gutachten:

- für Objekte im Rahmen öffentlicher Sanierungsmaßnahmen,
- Beratungen bei Bauplanungsabsichten.

Erhebungen/Befragungen zu folgenden Themen:

- Anschaulichkeit von städtebaulichen Planungen (Bauleitplanung).

Mitwirkung in den folgenden Gremien:

- Preisgerichte bei Architekten-Wettbewerben.

Forschungs- und Entwicklungsarbeiten:

- Bebauungsplanverfahren mit Schwerpunkt Anschaulichkeit für Laien,
- Quartiers- und Objektsanierungen,
- Objekt-Modernisierungen.

Durchführung von Auftragsarbeiten/-untersuchungen:

- Nutzung und Umnutzung von Gebäuden, Stadtquartieren,
- städtebauliche und Gebäudeentwürfe.

Ausstattung/Geräte/Methoden:

- das Lehrgebiet ist ähnlich einem Architektenbüro ausgestattet.

Weiterbildungsangebote:

Vorträge zu folgenden Themen:

- Visualisierung städtebaulicher Projekte, um Laiengremien urteilsfähig zu machen,
- Bau- und Gartenbaugeschichte.

Landespflege

Standort: Höxter
Fachbereich: 7

Freilandpflanzenkunde, Pflanzenverwendung

Prof. Dr. Volkmar Seyfang

Büro: 4405
Telefon: 05271/687181

Arbeitsgebiete:

- Pflanzenverwendung in allen Freiräumen in besiedelten Bereichen (Grünanlagen, Gärten, Parks, Friedhöfe etc.),
- Wohnumfeldverbesserung,
- Dorferneuerung, Dorfökologie,
- Dach- und Fassadenbegrünung,
- Parkpflegewerke für historische Gartenanlagen.

Forschungsvorhaben:

- Analyse der Entwicklung von Staudenpflanzungen in öffentlichen Grünanlagen.

Leistungsangebot für die Praxis:

Gutachten:

- z.B. Parkpflegewerke, Dach- und Fassadenbegrünung.

Erhebungen/Befragungen zu folgenden Themen:

- Nutzungsanalysen von Parks, Gärten und sonstigen Grünanlagen.

Mitwirkung in den folgenden Gremien:

- Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung, Landschaftsbau (FLL) Bonn, Arbeitsgruppe "Pflanze und Umwelt".

Führungen zu:

- pflanzenkundlichen und freiraumplanerischen Themen (u.a. im Lehrpark Höxter).

Kartierungen:

- z.B. Baumkataster, floristische Bestandsaufnahmen aller Art.

Forschungs- und Entwicklungsarbeiten:

- Analyse und Bewertung der Entwicklung unterschiedlicher Pflanzungen (Gehölze; Stauden) im städtischen Bereich.

Durchführung von Auftragsarbeiten/-untersuchungen:

- z.B. floristische Kartierungen für Kommunen, Baumkataster etc..

Beratungen in folgenden Bereichen:

- Dach- und Fassadenbegrünung,
- Bäume in städtischen Bereichen,
- Grün- und Freiraumplanung,
- Staudenverwendung.

Diplom-/Doktorarbeiten in Kooperation mit Wirtschaftspartnern
sind möglich.

Kooperationen:

- nach Bedarf mit Kollegen des FB 18 (z.B. Bodenkunde).

Ausstattung/Geräte/Methoden:

- Lehrpark Höxter,
- umfangreiche Pflanzendokumentation.

Weiterbildungsangebote:**Weiterbildungsseminare und Vorträge zu folgenden Themen:**

- Staudenverwendung in öffentlichen Grünanlagen,
- Wohnumfeldverbesserung,
- Dach- und Fassadenbegrünung.

Landespflege

Standort: **Höxter**
Fachbereich: **7**

Landschaftsökologie und Landschaftsplanung

Prof. Dr. Horst Wedeck

Büro: 4300
Telefon: 05271/687173

Arbeitsgebiete:

Aufgabe des Fachgebietes ist es, Studierenden der Landespflege Grundkenntnisse der Landschaftsökologie zu vermitteln, die Bedeutung von Boden, Klima, Vegetation, Wasserhaushalt und Relief für landespflegende Aufgaben herauszuarbeiten und die Anwendung landschaftsökologischer Grundlagen für die Aufgaben der Landschaftsplanung einzuüben.

Arbeitsgebiete im einzelnen:

- Erarbeitung von Landschaftsplänen, landschaftspflegerischen Begleitplänen und Umweltverträglichkeitsuntersuchungen,
- Untersuchungen zur Belastung von Boden, Klima, Vegetation und Wasserhaushalt durch verschiedene Nutzungen,
- landschaftsökologische Grundlagenforschung (z.B. Landschaftsgliederung, Landschaftsbild).

Forschungsvorhaben:

- naturnaher Ausbau der Ems,
- Auswirkung des Straßenverkehrs auf die Seitenstreifen von Straßen,
- ökologische Bedeutung von Mastfußflächen, Hochspannungsleitungen und Auswertungen für den Naturschutz.

Leistungsangebot für die Praxis:

Gutachten, Beratung, Durchführung von Auftragsarbeiten/-untersuchungen werden auf Anfrage zu Themen der Arbeitsgebiete durchgeführt.

Kartierungen:

- Vegetationskartierungen,
- landschaftsökologische Kartierungen.

Forschungs- und Entwicklungsarbeiten:

- zu allen Bereichen, die die Belastung der Landschaft betreffen (Boden, Klima, Vegetation, Wasserhaushalt).

Ausstattung/Geräte/Methoden:

- landschaftsökologisches Laboratorium einschließlich Geräten für geländeklimatische Untersuchungen.

Weiterbildungsangebote:

Vorträge

werden auf Anfrage entsprechend den Arbeitsgebieten durchgeführt.

